

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1927

6 (31.3.1927)

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:
Dr. Pertz, Karlsruhe

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

81. Jahrgang

Karlsruhe, 31. März 1927

Nummer 6

Inhalt: Kontrollnummern eingezogener Sera; Aerztekammer: Umlageberechnung; Beanstandung unzureichend abgefasster ärztlicher Bescheinigungen; Neuer Vertrag der Polizeibereitschaft; Beratungsstellen für die Behandlung von Geschlechtskranken; Ausstellung von Zeugnissen für Unfallversicherungsgesellschaften; Ausschuss für ärztliche Fortbildung für Karlsruhe und Mittelbaden; Fortbildungsvorträge für Aerzte an der Universität Heibelberg, Sommer 1927; Kinderkrankenhaus; Facharztgruppe der Dermato-Urologen; Sportärztliche Lehrgänge in Köln; Fortbildungskursus der Wiener mediz. Fakultät; Kurstadt Franzensbad; Landesversicherungsanstalt Baden Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung; Zur Wohnungsfrage; Unterrichtsammlung über Leibübungen; Bücherbesprechungen; Vereine: Heidelberg.

Ministerium des Innern.

Die Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern 2631 bis 2674 aus den Höchster Farbwerken, 650 bis 678 aus den Behringwerken in Marburg a. L., 694 bis 699 aus dem Serum-Laboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, 279 aus der chemischen Fabrik vorm. E. Schering in Berlin, 399 bis 407 aus der chem. Fabrik E. Merck in Darmstadt, ferner die Meningokokken-Sera mit den Kontrollnummern 31 bis 33 aus den Behringwerken in Marburg a. L., 46 und 47 aus der chem. Fabrik E. Merck in Darmstadt und schliesslich die Tetanus-Sera mit den Kontrollnummern 2230 bis 2250 aus den Höchster Farbwerken, 1457 bis 1481 aus den Behringwerken in Marburg a. L., 4 aus dem Serum-Laboratorium Ruete-Enoch in Hamburg sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Aerztekammer.

Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung über die Ermässigung des Umlagebetrages bei Kinderreichen die nötigen Ausführungsbestimmungen beschlossen. Es findet eine solche Ermässigung auf Antrag statt bei Aerzten, die 3 Kinder oder mehr haben. Diese Kinder müssen unter 21 Jahren alt sein und noch kein Einkommen aus selbständigem Beruf haben. Eine Ermässigung der Umlage bei 3 oder mehr Kindern wird gewährt bei Einkommen bis 20 000 RM. einschliesslich; bei 4 oder mehr Kindern bei Einkommen bis 25 000 RM. einschliesslich; höhere Einkommen geniessen keine Ermässigung. Der Antrag, welcher an den unterzeichneten Rechner zu richten ist, muss enthalten: Zahl der Kinder, Alter derselben, Einkommenshöhe und die Erklärung, dass keines der Kinder selbständiges Einkommen hat.

In diesen Tagen ist oder wird jedem einzelnen Arzt persönlich die Umlageberechnung für die erste sofort fällige Rate für 1927 übersandt. Es wird gebeten, diesen Betrag baldmöglichst auf das Postscheckkonto: Bad. Aerztekammer Karlsruhe Nr. 2742 einzuzahlen, damit die regelmässige Rentenzahlungen an die darauf angewiesenen Rentempfänger nicht ins Stocken geraten. Eine Erledigung dieser Zahlungen durch Vermittlung der kassenärztlichen Verrechnungsstellen ist unsererseits nicht mehr möglich, da wir auf Beschwerde hin nicht mehr den zu zahlenden Betrag, der auf die einzelnen Herren entfällt, der Verrechnungsstelle angeben dürfen, weil sonst das Steuergeheimnis nicht gewahrt ist.

I. A.: Dr. Pertz, Rechner.

Die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte beanstandet, dass die den Anträgen auf Gewährung einer Kurbeihilfe für ein Kinderheilverfahren bei-

gefügten ärztlichen Bescheinigungen in zahlreichen Fällen unzureichend abgefasst sind. Die Bescheinigung muss einwandfrei die Erkrankung ersehen lassen. Insbesondere ist bei Tuberkulosegefährdung anzugeben, worin die Gefährdung besteht. Da die Reichsversicherungsanstalt nur bei Tuberkulose, Tuberkulosegefährdung und Rachitis Zuschüsse gewährt, ist die Bescheinigung so ausführlich abzufassen, dass sie ein abschliessendes Urteil ermöglicht, um Verzögerungen in der Erledigung der Anträge zu vermeiden.

Aerztliche Landeszentrale.

Zwischen dem Ministerium des Innern und der Aerztlichen Landeszentrale für Baden ist für die Polizeibeamten und ihre Angehörigen (also für die auf Zeit angestellten Beamten, sog. Polizeibereitschaft, früher Sipo) ein mit Wirkung vom 1. April 1927 ab gültiger neuer Vertrag abgeschlossen worden, der gegenüber dem bisherigen Vertrag einige Aenderungen enthält.

Wir haben eine Begrenzungszahl von 8 Beratungsgebühren angenommen, sodass unter Zugrundelegung der Adgo sich die Behandlung jedes Krankheitsfalles im Kalendervierteljahr auf maximum RM. 10,— stellen darf. Die Auslegung des Begriffes Krankheitsfall ist die gleiche wie im KLBA. und es besteht vollkommen freie Arztwahl, sowohl für die Beamten wie auch für die Familienangehörigen. Jeder Beamte und jedes Familienmitglied weist sich durch einen auf den Namen des Arztes lautenden und vom Bezirksamt (Polizeidirektion) bzw. der Polizeischule unterschriebenen Arztschein aus, auf dem Name und Vorname des Beamten oder des Familienmitgliedes verzeichnet sein müssen.

In die Begrenzungszahl von 8 Beratungsgebühren sind nicht inbegriffen:

- alle Sachleistungen,
- Wegegelder,
- alle geburtshilflichen Leistungen,
- alle diejenigen Leistungen, die in der Adgo mit RM. 10,— und höher bewertet sind.

Also alle unter a, b, c und d genannten Leistungen stehen ausserhalb der Begrenzung.

Die Rechnungen müssen durch den behandelnden Arzt vierteljährlich an die zuständige Verrechnungsstelle eingeschickt, von dieser gesammelt und dann an die Aerztliche Landeszentrale übergeben werden, welche sie ihrerseits dem Ministerium des Innern dann zugeben lässt. Vom Ministerium werden die Rechnungen innerhalb einer Woche nach ihrem Eingang in voller Höhe bezahlt; etwaige Unstimmigkeiten werden mit der nächsten Vierteljahrsrechnung ausgeglichen.

Die zentrale Verrechnung muss deshalb stattfinden, weil die Begrenzung von 8 Beratungsgebühren sich selbstverständlich auf die Tätigkeit sämtlicher Aerzte des Landes bei der Polizeikasse erstreckt und deswegen auch zentral verrechnet werden muss.

Ueberschreitungen der Begrenzung werden zentral errechnet und bewertet.

Die Landesversicherungsanstalt Baden hat bekanntlich in einer Reihe von Städten Beratungsstellen errichtet für die Behandlung von Geschlechtskranken und wird in allen Fällen, in denen keine andere Behörde u. ä. in Frage kommt, die Bezahlung übernehmen.

Die Verrechnungsstellen werden nunmehr gebeten, die Kollegen aufzufordern, alle Rechnungen, die von der LVA. zu bezahlen sind und dies geschieht nur in den Fällen, in denen die LVA. ausdrücklich die Tragung der Kosten verspricht, regelmässig vierteljährlich die Rechnungen einzuschicken, die sie dann ihrerseits ungeprüft der Ärztlichen Landeszentrale übergeben.

Die Rechnungen werden ausgestellt nach den Mindestsätzen der Preugo unter Berücksichtigung der §§ 7, 8 und 9 der Preugo. Eine Begrenzungszahl kommt nicht in Betracht und die Aufgabe der Landeszentrale besteht lediglich darin, eine einheitliche Ueberprüfung der Rechnungen hinsichtlich des richtigen Ansatzes der einzelnen Positionen vorzunehmen.

Wir bringen folgendes Schreiben zur Kenntnis:

Hamburg-Leipzig Lebensversicherungsbank A.-G. Leipzig.

Wir erhielten Ihr Schreiben vom worin Sie uns den Unfall gemeldet haben, der Sie betroffen hat.

Wir bitten Sie, das beiliegende Formular recht sorgfältig auszufüllen, bzw. ausfüllen zu lassen und uns gleichzeitig mit dem Versicherungsausweis einzusenden. Ebenso bitten wir, eine Bescheinigung von dem behandelnden Arzte ausstellen zu lassen, die die für uns wissenswerten Angaben enthält. Diese erste ärztliche Bescheinigung ist bedingungsgemäss auf eigene Kosten beizubringen, jedoch nehmen wir an, dass der betreffende Arzt diese Bescheinigung kostenlos ausstellen wird*) da ihm die Ausfertigung keine Mühe machen wird. Nach Erhalt der Unterlagen werden wir das Weitere veranlassen.

Hochachtungsvoll

Hamburg Leipzig
Lebensversicherungsbank A.-G.

Wir betrachten es als selbstverständlich, daß kein badischer Kollege die Ausstellung eines Unfall-Zeugnisses vornimmt, da bekanntlich mit den Unfallversicherungsgesellschaften schon seit langer Zeit kein Vertrag mehr besteht und für uns keine Veranlassung vorliegt, den Versicherungsgesellschaften Formulare umsonst auszustellen.

*) Von der Schriftleitung gesperrt.

Ausschuss für ärztliche Fortbildung für Karlsruhe und Mittelbaden.

Tagung am Sonntag, den 3. April 1927 im Hotel Ruf in Pforzheim, Bahnhofplatz 5.

Vorträge:

- 9—10 Uhr: Herr Krankenhausdirektor Dr. Link-Pforzheim: Ueber Blutkörperchensenkungsreaktionen.
 - 10—11 Uhr: Herr Medizinalrat Dr. Kuppenheim-Pforzheim: Ueber Röntgentherapie in der Gynäkologie.
 - 11—12 Uhr: Herr Professor Dr. Moro-Heidelberg: Von Lebertran und Sonne zum Ergosterin.
 - 12—1 Uhr: Herr Prof. Dr. Thannhauser-Heidelberg: Ueber Gicht.
 - 1—2 Uhr: Demonstration medizinischer Filme in den Kammerlichtspielen Pforzheim, Bahnhofstrasse 21.
 - 2 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Hotel Ruf.
- Für den Nachmittag ist bei gutem Wetter ein Ausflug geplant.

Fortbildungsvorträge für Aerzte an der Universität Heidelberg. Sommer 1927.

Für den Sommer 1927 sind folgende Vorträge in Aussicht genommen:

- Dienstag, 3. Mai: Prof. Enderlen: Neues aus dem Gebiete der Chirurgie.
- „ 17. Mai: Prof. Gotschlich: Ueber Vaccinotherapie.
- „ 31. Mai: Prof. Steiner: Indikationsstellung, Fortschritte und Ergebnisse der Metasyphilisbehandlung
- „ 14. Juni: Prof. Wieland: Die Arzneibehandlung der Schladlosigkeit.
- „ 28. Juni: Dr. Hansen: Neuere Forschungen über Asthma.
- „ 12. Juli: Prof. Moro: Ergosterin, Freiluftbehandlung, Serumtherapie, Exanthema subitum.
- „ 26. Juli: Prof. Kallius: Die Entwicklung der inreterischen Drüsen.

Zeit: Abends 6¹⁵—7 Uhr. Ort: Hörsaal der Hautklinik. Der Vortrag von Herrn Prof. Enderlen in der chirurg. Klinik. Krehl.

Im Merkbuch für badische Aerzte ist auf Seite 44 unter „Vertrags- und Zulassungsausschuss“ zu ändern: Vorsitzender: Dr. Döpfner, Fernruf 6300 statt 441.

Kinderkrankenhaus.

Bad. Landesanstalt für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge Karlsruhe, Karl-Wilhelmstr. 1, Fernsprecher 6580 und 6581.

Vielfachen Anregungen entsprechend hat sich die Milchküche des Kinderkrankenhauses entschlossen, die seit vielen Jahren hergestellte trinkfertige Säuglingsnahrung jeden Morgen durch einen Motorwagen der Samariterkolonne direkt frei in jedes Haus zu liefern. Das für viele Eltern lästige Abholen der Milch aus den Niederlagen fällt damit weg. Es wird auch bei dieser Gelegenheit nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass die Nahrungsmische nach jedem ärztlichen Rezept angefertigt werden können; ohne ärztliche Verordnung wird keine Nahrung nach auswärts verabreicht.

Die

Facharztgruppe der Dermato-Urologen

im Gross-Berliner Aerztebund stellt fest, dass die Haut- sowie insbesondere die Geschlechtskrankheiten in den letzten Jahren einen bedeutenden Rückgang erfahren haben, sodass ein grosses Ueberangebot von Aerzten für dieses Fach besteht. Obwohl nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten mit einer weiteren Abnahme der venerischen Leiden zu rechnen ist und die Fachärzte schon jetzt vielfach zum Beruf des praktischen Arztes überzugehen sich gezwungen sehen, finden fortgesetzt neue Niederlassungen von Fachärzten für diese Disziplin statt.

Die Facharztgruppe der Dermato-Urologen im Gross-Berliner Aerztebunde hält es daher für ihre Pflicht, die jüngeren Kollegen eindringlichst vor der Niederlassung als Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu warnen.

Sportärztliche Lehrgänge in Köln.

Das Amt für Jugendpflege und Leibesübungen der Stadt Köln veranstaltet in Gemeinschaft mit der Ortsgruppe des Aerztebundes zur Förderung der Leibesübungen einen Sportärztlichen Lehrgang für Herren und einen zweiten Lehrgang für Damen. Beide Lehrgänge finden im Kölner Stadion statt vom 23. Mai bis 4. Juni 1927. Die Kosten einschliesslich Unterbringung und Verpflegung betragen voraussichtlich 70 RM. Da nur eine beschränkte Teil-

SALIT

Das seit Jahrzehnten bewährte perkutane **spezifische Antirheumatikum** mit rascher analgetischer Wirkung.
Wird schnell resorbiert.

Indikationen: Rheumatismus artic. et muscul. (Lumbago, Torticollis), **Distorsio**, **Neuralgia** (Neuralgia intercostalis), **Neuritis** (Ischias), **Tendovaginitis**, **Pleuritis**.

Für die Rezeptur:

Salitum purum, verdünnt mit Oelen, Fetten oder Alkohol.

Abgabefertige Zubereitungen:

Salit-Oel in Flaschen von 70 und 35 g, Salit-Creme in großen und kleinen Tuben.

**Bei den meisten Krankenkassen
zugelassen.**



GYNECLORINA

Tabletten mit einem Gehalt von 0,5 g Reinchloramin-Heyden.

**Wohlriechendes Desinfiziens
von vorzüglicher bakterizider und
desodorisierender Wirkung.**

Indikationen: Hauptsächlich für Vaginalspülungen
und Händedesinfektion, zu Waschungen bei über-
mäßiger und übelriechender Schweißabsonderung.

Dosierung: Im allgemeinen 1 bis 2 Tabletten auf $\frac{1}{2}$ Liter
warmes Wasser.

Packungen: Gläser mit 25 Tabletten.
Klinikpackung: Glas mit 1000 Tabletten.



An die

Chemische Fabrik von Heyden

Aktiengesellschaft

Radebeul-Dresden

Zur Therapie der Erkältungs- und Infektions-Krankheiten

Agit

**Kalksalizylat-
Kalklaktat-
Acetylin**
in Form von Dragees

**Besondere Indikationen:
Exsudative Erkrankungen,
Neigung zu Blutungen,
Dysmenorrhoe usw. usw.**

**Auch geeignet bei Salizyl-
empfindlichkeit des Her-
zens sowie der Magen-
und Darmschleimhaut.
Dosierung: 2 bis 4 Dra-
gees mehrmals täglich.**

Packungen: Flaschen mit 40 Dragees.
Glasröhrchen mit 20 Dragees.
Für Kliniken Gläser mit 1000 Dragees.

Literatur: Bürger, Max: Ueber kombinierte Kalzium-Salizylsäure-Therapie.
Aus der Medizinischen Klinik, Kiel. Fortschritte der Therapie 1927, Nr. 2.

Proben und Druckschriften kostenfrei durch die Herstellerin

CHEMISCHE FABRIK VON HEYDEN
AKTIENGESELLSCHAFT RADEBEUL-DRESDEN

Senden Sie mir kosten- und portofrei Aertzeprobe von

Agit



Name (möglichst Stempel):

Ort und Wohnung:



Mineral-Tabletten „SCHERING“ Nr. I

zur Herstellung von

Schering's künstlichem Karlsbader

(nach Spezialverfahren, zum Patent angemeldet)

Durch Auflösen von je 1 Tablette A und B in 200 ccm warmen Leitungswassers von 40—50° erhält man ein künstliches Mineralwasser, das neben den bekannten Wirkungen der natürlichen Karlsbader Quelle einen angenehmen und erfrischenden Geschmack aufweist.

Indikationen:

Stoffwechselstörungen und Gallenleiden

Vorzüge:

Billigkeit und vortrefflicher Geschmack

Der Inhalt einer Schachtel entspricht 4 Liter Brunnen

Dosierung: Gemäss dem üblichen Gebrauch der Karlsbader Kur

Originalpackung: Karton, enthaltend 2 Röhren mit je 20 Tabletten A bzw. B

Proben und Literatur auf Wunsch kostenlos!

Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering.)
Berlin N. 39



Primulatum fluid.

Ausser der bisherigen Kassenpackung von 15 gr werden von uns neuerdings weitere

Kassenpackungen von 30 gr und 50 gr
in den Handel gebracht.

Pyracetin

Spezificum bei Grippe und grippe-ähnlichen Erkrankungen

Röhren mit 20 Tabletten zu 0,5 gr
Kassenpackungen mit 10 Tabletten zu 0,5 gr

Wissenschaftlicher Vertreter für Mittelbaden:
Herr Apotheker **C. H. Wolker**, Karlsruhe,
Westendstr. 16

*Literatur und Versuchsmengen
bitten wir bei uns anzufordern*

219

E. TOSSE & CO., HAMBURG 22

SANGUINAL

in Pillenform und in Kombinationen mit
**Arsen, Lecithin, Guajakol, Kreosot,
Chinin, Rhabarber usw.**

Blutbildende, nervenstärkende Medikamente
von prompter, sicherer nachhaltiger Wirkung.
Hervorragend bei Blutarmut und Bleichsucht
und verwandten Krankheiten

Für Krankenanstalten, Kliniken usw. verbilligt sich
der Preis bei Entnahme v. Großpackungen erheblich

Bei vielen Krankenkassen zur Verordnung zugelassen

Literatur und Proben den Herren Aerzten kostenlos

Chemische Fabrik Krewel & Co., G. m. b. H.
Köln a. Rh.

146

PNEUMIN (Methylencreosot). Seit 25 Jahren bewährt bei Phthise, Grippe, Bronchopneumonie usw., 3 × täglich 0,5 oder 3 × täglich je 2 Tabl. 0,5. Fordern Sie ausführliche Literatur und Aertzemuster bei **Dr. SPEIER & von KARGER**, chem. Fabrik, Berlin 559. (In zahlreichen Krankenkassen zugelassen. 1 Kp. 12 gr. pulv. oder 1 K. P. 20 Tabl. 0,5.)

42

nehmerzahl zugelassen werden kann, wird baldige Anmeldung empfohlen an das Städtische Amt für Leibesübungen, Köln, Kasinostr. 3 oder Stadtarzt Dr. Braubach Köln, Caecilienstr. 1. Von dort wird auch nähere Auskunft erteilt.

Fortbildungskursus der Wiener medizinischen Fakultät.

Die Wiener medizinische Fakultät veranstaltet in der Zeit vom 20. Juni bis 2. Juli 1927 von 9—1/2 1 Uhr vormittags und von 4—6 Uhr nachmittags einen Kursus über moderne Therapie mit einer Seminarwoche vom 4. bis 9. Juli.

An den Seminarübungen vom 4. bis 9. Juli 1927 können die Kursteilnehmer gegen vorherige Anmeldung beim Sekretär als Gäste der Abteilungsvorsteher teilnehmen. Die Teilnehmerkarten sind vorzuweisen.

Aerzte des In- und Auslandes, die an dem Internationalen Fortbildungskursus teilzunehmen beabsichtigen, werden eingeladen, ihre Namen, Titel und Adressen dem Sekretär der Internationalen Fortbildungskurse, Dr. A. Kronfeld, Wien, IX., Porzellangasse 22, auf schriftlichem Wege bekanntzugeben. Der Sekretär steht den Teilnehmern täglich von 2 bis 3 Uhr p. m. (mit Ausnahme von Samstagen, Sonn- und Feiertagen) zum Zwecke der Auskunftserteilung zur Verfügung, ferner während des Internationalen Fortbildungskursus in den Vortragssälen.

Jeder Teilnehmer an den Internationalen Fortbildungskursen hat eine Gebühr als Regiebeitrag zu entrichten; diese Gebühr beträgt S 50. Teilnehmerkarten sind erhältlich 1. beim Sekretär der Internationalen Fortbildungskurse zwischen 2—3 Uhr p. m. (mit Ausnahme der Samstage, Sonn- und Feiertage), 2. im Kursbüro an der Wiener medizinischen Fakultät (VIII., Schlösselgasse 22, an Wochentagen von 9—4, an Samstagen von 9—2), 3. während des Kursus in den Vortragssälen vor 9 Uhr früh und vor 4 Uhr nachmittags.

Die Wiener medizinische Fakultät bereitet für die Zeit vom 26. September bis 8. Oktober 1927 den XXVI. Internationalen Fortbildungskursus über Fortschritte in der Medizin mit besonderer Berücksichtigung der Therapie (Landärztekursus) mit einer Seminarwoche vom 10. bis 16. Oktober vor.

Das ausführliche Programm wird auf Wunsch vom Sekretär der Internationalen Fortbildungskurse oder vom Kursbüro der Wiener medizinischen Fakultät kostenlos geliefert.

Spezialkurse über sämtliche Fächer der Medizin, ferner Gruppenkurse finden Monat für Monat statt. Das Kursbüro der Wiener medizinischen Fakultät liefert über Wunsch Verzeichnisse dieser Kurse kostenlos.

Kursorganisation der Wiener medizinischen Fakultät.

Der Deutsche Verein für Psychiatrie hält seine Jahresversammlung vom 21. bis 23. April d. J. in Wien ab. Als Referatenthemen sind vorgesehen: 1. Psychologie der Schizophrenie, Referent Grubbe und Berze; 2. Psychopathenfürsorge, Referent Mönkemöller; 3. Der ärztliche Nachwuchs in den öffentlichen Irrenanstalten, Referent Mercklin. Weitere Vorträge und Demonstrationen wolle man anmelden bei dem Schriftführer des Vereines, Dr. G. Ilberg in Sonnenstein bei Pirna (Sachsen).

Die Deutsche Mikrobiologische Gesellschaft hält ihre Tagung vom 7. bis 9. Juni d. J. in Wien ab. Die grösseren Referate sind: 1. Experimentelle Krebsforschung; 2. Schutzimpfungen. Anmeldungen bei Professor Dr. R. Kraus, Wien, IX., Zimmermannsgasse 3.

Der Deutsche Verein für Neurologie hält seine nächste Jahresversammlung vom 15. bis 17. September d. J. in Wien ab. Als Referatenthemen sind vorgesehen: Anatomie, Physiologie und Pathologie des sensiblen Systems. Referenten: Wallenberg (Danzig), v. Frey (Würzburg), v. Weizsäcker (Heidelberg) und Schwab (Breslau). Anmeldungen bei Dr. Kurt Mendel, Berlin, Augsburgstrasse 43.

Wichtig für ausländische Kursteilnehmer.

Aerzte aus dem Auslande, die an den Internationalen Fortbildungskursen oder an den vom Kursbüro der Wiener medizinischen Fakultät (VIII., Schlösselgasse 22) veranstalteten Monatskursen teilzunehmen wünschen, können eine Legitimation erhalten, die sie zur gebührenfreien Ein- und Ausreise (ohne Beibringung des Sichtvermerkes einer österreichischen Vertretungsbehörde) ermächtigt.

Teilnehmer an den Internationalen Fortbildungskursen erhalten diese Legitimation gegen Einsendung des für den betreffenden Kurs vorgeschriebenen Regiebeitrages an den Sekretär, Dr. A. Kronfeld, Wien, IX., Porzellangasse 22 (Tel.-Nr. 16-4-80).

Teilnehmer an den vom Kursbüro der Wiener medizinischen Fakultät, Wien, VIII., Schlösselgasse 22 (Tel.-Nr. 21-2-65) veranstalteten Monats- und Gruppenkursen erhalten diese Legitimation gegen Zusendung von S 5.— gleichzeitig mit einer zum Besuche dieser Kurse obligatorischen Teilnehmerkarte, die für das ganze, jeweils vom 1. Oktober des einen bis zum 30. September des folgenden Jahres dauernde Studienjahr gilt und zu folgenden Begünstigungen berechtigt:

- a) Ausstellung eines Zeugnisses durch das Dekanat der medizinischen Fakultät nach mindestens dreimonatigem Kursbesuch, der auf der Teilnehmerkarte durch die betreffenden Kurslehrer zu bestätigen ist. Das Original-Doktor-diplom ist vom Zeugniswerber beim Dekanate vorzulegen;
- b) Preisnachlässe in Hotels, Pensionen und Speiseanstalten (Adressen im Kursbüro erhältlich).

Die Kurstadt Franzensbad

veranstaltet in der Zeit vom 22. bis 26. Mai ds. Js. den II. Internationalen ärztlichen Spezialkurs für Frauen- und Herzkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der neubohnten Glauber-Stark-Quellen.

Es ist dem vorbereitenden Ausschusse gelungen, hervorragende Kliniker für Vorträge auf dem Gebiete der Gynäkologie und der internen Medizin zu gewinnen. Die Veranstaltung hat den Zweck, die in der Praxis stehenden Aerzte über neuere Forschungen auf den angegebenen Gebieten der medizinischen Wissenschaften zu informieren.

Landesversicherungsanstalt Baden

Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung.

Die Heilstätte Nordrach-Kolonie, welche durch Um- und Neubauten und unter Verwendung der neuesten diagnostischen und therapeutischen Hilfsmittel zu einer modernen Volkshelinstätte ausgebaut wurde, hat ihren Vollbetrieb aufgenommen und wir glauben uns im Interesse der Bekämpfung der Tuberkulose verpflichtet, allen interessierten Stellen von der Zweckbestimmung dieser Heilstätte Kenntnis geben zu sollen.

Die Anstalt verfügt über 176 Betten, wovon 100 zur Aufnahme von erwachsenen weiblichen Kranken und 60 Betten zur Aufnahme von Kindern bestimmt sind; die restlichen Betten werden als Beobachtungsstation Verwendung finden.

Soweit die vorhandenen Betten für weibliche versicherte Kranke nicht benötigt werden, werden sie dem Landesverband zur Bekämpfung der Tuberkulose zur Aufnahme von Angehörigen der Versicherten, Personen des bedürftigen Mittelstandes und sonstigen minderbemittelten Personen zur Verfügung gestellt. Die Kinderbetten stehen ausschliesslich dem Landesverband zur Verfügung.

Abweichend von dem üblichen Krankenmaterial, was sonst in den Lungenheilstätten Aufnahme findet, werden aufgenommen:

In der Abteilung für Erwachsene: Lungentuberkulöse kranke Frauen aller Stadien; weiterhin Kranke, die an Kehlkopftuberkulose und tuberkulösen Komplikationen anderer Organe, mit Ausnahme von Knochentuberkulose, leiden. Als besondere Behandlungsmöglichkeit besteht für einseitige Lungentuberkulose chirurgische Behandlung mit künstlichem Pneumothorax, Phrenicusexhairese und Thorako-

Bei Arteriosklerose



ist es wichtig, auf die Darmfunktion zu achten, die Toxinbildung durch pathologische Darmbakterien zu verhindern und dadurch die oft vom Darm ausgehende Intoxikation und das Filtern im Sinne von Metschnikoff hintanzuhalten. Die Abhängigkeit vom Verdauungsprozeß ist um so bedeutender, je ausgesprochener die Erscheinungen der Blutruckerhöhung sind. Zur Umstimmung der Darmflora ist Allisatin (Allium sativum) dem Joghurt überlegen. Die günstige Wirkung des Allisatins in seinem Einfluß auf den Darm zeigt sich bereits nach 8 Tagen. Es werden vor allem die subjektiven arteriosklerotischen Beschwerden in den meisten Fällen rasch vermindert, auch wenn die Senkung des Blutdruckes nicht wesentlich ist. Allisatin hat den Vorzug, ein natürliches pflanzliches Mittel zu sein, das nie schädlich wirkt, aber oft überraschende Erfolge selbst bei alten Leiden bringt.

Literatur:

E. Roos: Ueber die Verwendbarkeit des Knoblauchs (Allium sativum) als Darmheilmittel.
M. M. W. 1925, Nr. 39, S. 1637.

K. Schlesinger: Knoblauch (Allium sativum) als Heilmittel bei Arteriosklerose.
W. M. W. 1926, Nr. 36, S. 1076.

Dosierung:

3 mal täglich 2-4 Dragees.

Versuchsmengen erhältlich durch

Sandoz A.G., Chemisch-pharmazeutische Fabrik, Nürnberg

plastik. Ausnahmsweise werden für chirurgische Behandlung geeignete lungentuberkulöse Männer, für die Zeit der Operation und Nachbehandlung aufgenommen. Voraussetzung zur Aufnahme von erwachsenen Kranken ist jedoch, dass Aussicht auf Heilung oder doch derartige Besserung besteht, dass mit der Wiederkehr ganzer oder teilweiser Erwerbsfähigkeit gerechnet werden kann.

In der Kinder-Abteilung: (Kinder beiderlei Geschlechts, Knaben im Alter von 4—14 Jahren und Mädchen im Alter von 4—17 Jahren)

- a) lungentuberkulöse kranke Kinder aller Stadien und alle tuberkulösen Komplikationen mit Ausnahme schwerer Knochentuberkulose.
- b) Tuberkulose der Drüsen, der Hilusdrüsen, der serösen Häute, der Haut und der Knochen, letztere nur in leichteren nicht dauernd bettlägerigen Fällen.

Knaben im Alter von 14—17 Jahren werden der Lungenheilstätte Friedrichsheim zugewiesen.

Besondere Kurmittel: Spezifische und unspezifische Reizbehandlung, chirurgische Behandlung der Lungentuberkulose, Höhensonne, Röntgentiefentherapie, Diathermie, Inhalatorium.

Anträge um Aufnahme von Versicherten erledigen sich nach dem üblichen Verfahren. Solche von nichtversicherten Personen und Kindern sind bei den Orts-, bezw. Bezirkstuberkuloseausschüssen oder bei den Tuberkulosefürsorgestellen einzureichen, welche sie zur weiteren Erledigung an den Landesverband zur Bekämpfung der Tuberkulose in Karlsruhe, Stefaniensstrasse Nr. 74, weiterleiten.

Mit der Inbetriebnahme der Heilstätte Nordrach-Kolonie ist nicht nur dem Bedürfnis einer erhöhten Unterbringungsmöglichkeit für kranke Frauen, sondern auch einem in Baden schon längst dringend gewordenen Wunsche auf Errichtung einer Heilstätte für tuberkulöse Kinder Rechnung getragen worden.

Der Vorstand: Rausch.

Zur Wohnungsfrage.

Von Dr. Karl Weber, Krozingen.

Für weite Kreise des deutschen Volkes zur Zeit die Frage. Dass Leben, Glück und Gesundheit des Einzelnen und der Familie mit ihr verbunden ist, braucht in diesen Blättern nicht besonders betont zu werden. Jeder Kollege könnte Bände darüber schreiben und muss gar oft einen Erguss seines Klienten über den bösen Hausbesitzer, der nichts machen lässt, oder über den Mieter, der ihn ständig ärgert, über sich ergehen lassen. Mit Unmut schaut sich gar mancher Kollege, oft müde und abgehetzt von der Praxis heimkehrend, seine abgenutzte Behausung an, schadhaft an allen Ecken und Enden, Tapeten gebleicht und zerrissen, seit Jahren erneuerungsbedürftig.

Im Lande der Schwaben, diesem von altersher als siedlungstüchtig bekannten Volksstamm, hat ein Norddeutscher, Georg Kropp, eine zweite Heimat gefunden und als Kapitänsohn mit allen Stürmen vertraut, in der von ihm gegründeten Gemeinschaft der Freunde in dem kleinen württembergischen Luftkurort Wüstenrot ein Werk geschaffen, das berufen zu sein scheint, der Wohnungsnot energisch zu Leibe zu rücken. Das Wesentliche dieser bis heute erfolgreichsten und vielfach unnötigerweise und fast ausnahmslos recht mangelhaft nachgeahmten Bauspargengesellschaft ist kurz das folgende:

Die Bausparer der Gemeinschaft der Freunde, die sich aus allen Berufsklassen rekrutieren, vom einfachen Arbeiter bis zum Professor und hohen Regierungsbeamten, schliessen sich auf vertraglicher Grundlage zu gemeinsamem Zwecksparen zusammen, um so die Sparmöglichkeiten aller für den Eigenheimbau der Angeschlossenen mobil zu machen.

Nach mindestens einjähriger Beitragsleistung, deren Höhe der Einzelne nach seinem Einkommen und nach seinen Mitteln bestimmen kann, und nach einer Mindesteinzahlung von 10% der verlangten Bausumme hat der Bausparer dann Aussicht, das von ihm abgeschlossene Baugeld als unkündbares Darlehen zu erhalten. Die von ihm noch nicht selbst aufgebrauchte Restsumme dieses Baudarlehen muss mit 5% zuzüglich 1% Tilgung verzinst

werden. Die Gemeinschaft der Freunde sichert dies Darlehen durch Eintragung einer ersten Hypothek. Das vom Bausparer eingezahlte Geld wird, nachdem der Betrag mindestens 300 RM erreicht hat, mit 3% verzinst. Das gemeinnützige, auf Selbst- und Nächstenhilfe aufgebaute Werk ist Gegenstand vielfacher Angriffe gewesen, die grösstenteils von interessierter Seite kamen, oder von solchen Stellen, deren materielle oder ideelle Belange durch das Werk der Gemeinschaft der Freunde geschädigt schienen. Der Geschäftsplan ist jedoch von Mathematikern glänzend begutachtet und als durchaus richtig anerkannt. Von neutraler und an sich durchaus nicht nabestehender Seite wird dies gemeinnützige Unternehmen als „grosses“ Werk und als „Schlüssel zur Lösung der Wohnungsfrage“ bezeichnet. Es hat daher auch ganz ausserordentliche Erfolge zu verzeichnen. In 2 Jahren konnten zu dem billigen Zins von 5% zuzüglich 1% Tilgung bereits 16 1/2 Millionen Mark zum Bau von 1021 Eigenheimen zur Verfügung gestellt werden. Das sind Gelder, die nicht etwa erst aufgebracht werden müssen, sondern die immer erst hergegeben werden, nachdem sie in bar vorhanden sind. Auch eine grössere Anzahl von Aerzten sind als Bausparer beigetreten und zum Teil schon im Besitz ihrer Bausumme. Gesellschafter ist unter anderem auch Herr Sanitätsrat Dr. Briegleb, Worms. Auf jeden Fall verdient das für Deutschland durchaus neuartige Werk (in England hat man solche Bauspargengesellschaften seit 220 Jahren) die Beachtung der Kollegen, besonders solcher, die sich in Wohnbedrängnis befinden. Diesen sei ein aufmerksames Studieren der Schriften der Gemeinschaft der Freunde in Wüstenrot empfohlen, um sich selbst ein Urteil über das Werk zu bilden.

Unterrichtssammlung über Leibesübungen.

Herausgegeben vom Deutschen Hygiene-Museum
(Zweigstelle Köln-Ehrenfeld).

Wie wir erfahren, hat das Deutsche Hygiene-Museum, das durch die Herausgabe von vorbildlichen Sammlungen auf allen Gebieten der Gesundheitspflege bestens bekannt und an erster Stelle bei der „Reichsgesundheitswoche“ und bei der „Gesolei“ tätig ist, die Vorarbeiten für eine neue Lehrsammlung über Leibesübungen zum Abschluss gebracht.

Das Tafelwerk ist entworfen von Dr. Hagen und im Einvernehmen mit den Spitzenorganisationen der Turn- und Sportbewegung von Dr. Vogel und Dr. Neubert unter Mitarbeit von Dr. Kohlrausch ausgearbeitet worden. Auch Professor Preiss, Wien hat das Deutsche Hygiene-Museum bei Durchführung dieses Planes tatkräftig unterstützt.

Dass die Pflege der Leibesübungen zur unbedingten Notwendigkeit für unser Volk, insbesondere für die Erziehung unserer Jugend geworden ist, bezweifelt heute kein Mensch. Umsomehr müssen wir aber den Hinweis und die Warnung führender Persönlichkeiten dieser Bewegung berücksichtigen, dass Leibesübungen nur dann ihren Zweck erfüllen, wenn sie richtig betrieben werden, sodass Sportschädigungen, wie sie leider noch immer vorkommen, für die Zukunft vermieden werden. Wollen wir dieses Ziel erreichen und die Leibesübungen zu wahrer Körperkultur gedeihen lassen, dann ist gründlichster Unterricht über sie zur unabänderlichen Notwendigkeit geworden.

Die neuen Lehrtafeln des Hygiene-Museums vermitteln nun in klarer, leicht verständlicher Form Kenntnisse über die anatomisch-physiologischen Grundlagen der Leibesübungen.

U. a. wird uns in einer bisher kaum gekannten Darstellungstechnik an zwei Ballspielern (in Vorder- und Rückansicht) die Gesamtmuskulatur des Menschen in voller Bewegung gezeigt. Diese Bilder sind für den Unterricht um so wertvoller, als die Muskeln durch die Haut durchscheinend dargestellt sind. — Eine Tafel „Beanspruchung des Körpers bei verschiedenen Leibesübungen“ behandelt neben der Schnellkraftleistung die Dauer- und Kraftleistung und auch die wichtigsten Mischtypen im Sinne des Mehrkampfes. Besonders hervorgehoben zu werden verdient auch die Tafel „Atmung und Kreislauf“, die uns zwei grundlegende Tatsachen vermittelt: einmal die Erleichterung des Rückstromes zum Herzen durch die Einatmung, und

Noviform

Tetrabrombrenzkatechinisium

Gelbes, geruchloses, in Wasser unlösliches Pulver.

Als stark desodorisierendes, austrocknendes antiseptisches Streupulver mit sekretionshemmender Wirkung bei infizierten Wunden nach Inzisionen, geschwürigen Prozessen, weichem und hartem Schanker usw.

Dosen zu 10, 25 und 100 g.

Für die Kassenpraxis: Streuflaschen zu 5 g.

Noviformsalbe (5%)

Zur Behandlung von Conjunctivalblennorrhoe, Ulcus corneae, Blepharitiden, ferner von Ekzemen, Rhagaden und dergleichen.

Kruken zu 5 g und 50 g (Klinikpackung).

Literatur und Proben stehen den Herren Aerzten zur Verfügung!

Chemische Fabrik von Heyden Aktiengesellschaft, Radebeul-Dresden.



Chloramin-

Heyden

p-Toluolsulfonchloramid-Natrium

Stark wirkendes, dabei unschädliches, besonders preiswertes Desinfizienz.

Zur Desinfektion von Wunden und Körperhöhlen

in 0,1—0,25%igen Lösungen.

Zu Streupulvern mit Talkum 1:10 bis 1:20.

Dosen zu 10, 50, 100 und 1000 g pulv.

Packungen mit 10, 20, 25, 100 u. 500 Tabletten zu 0,5 g.

Klinikpackungen: Beutel zu 1 und 5 kg pulv.

Schachteln mit 1000 Tabletten.

135



Haus von Bausparer Prediger Kübler, Herrenberg (Wttbg.), empfing sein Baugeld 1925.

Jedem Arzt ein eigenes Heim

durch Abschluss eines Bausparvertrages mit der Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot (Wttbg.), um so je nach Höhe der Einzahlung in absehbarer Zeit, unter Umständen schon in 1½ bis 2 Jahren,

billiges Geld zu nur 5 Prozent Zins zum Bau oder Kauf eines eigenen Hauses zu erhalten. In knapp 2¼ Jahren wurden in stetig steigenden Mengen an 1022 Bausparer der G. d. F. über 16½ Millionen Mark zum Bau von Eigenheimen bereitgestellt. Man verlange Auskunft von der Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot (Wttbg.)



Haus von Bausparer Prokurist Bausch, Reutlingen, empfing sein Baugeld 1925.

Referenzen: Dr. Groschopf, Geislingen-St. San.-Rat Dr. Briegleb, Worms. Dr. Bell, Sinsheim i. Bad. Dr. Kausch, Meckesheim i. B. Med.-Rat Dr. Fröhner, Balingen. Dr. Höfer, Heidenheim-Br. Dr. Klehmet, Winnigen b. Kobl. Dr. Gäbler, Triptis i. Thür.

Dolorsan

Jod organisch an Camphor, Rosmarinöl sowie an NH₃ gebunden. Alkohol, Ammoniak.

Analgetikum von eigenartig schneller, durchschlagender und nachhaltiger Jod- und Camphorwirkung

bei **Pleuritis, Angina, Grippe, Gicht, Rheuma, Myalgen, Lumbago, Entzündungen, Furunkulose**

Grosse Tiefenwirkung

Kassenpackung: 1,05 M, grosse Flaschen zu 1,75 M in den Apotheken vorrätig

Johann G. W. Opfermann, Köln 66



L. LICHTENHELDT PHARMAZ. CHEM. FABRIK MEUSELBACH 42 THÜR, WALD
gegründet 1745

Das wirksamste Mittel bei allen Affektionen der Luftwege
neuer rektifizierter Wacholderbeer-Extrakt mit Kal. sulfoguaiajol

JUNICOSAN

Klinisch erprobt und bewährt bei Husten, Keuchhusten, Bronchitis, GRIPPE, Anämie, Dyspepsie, Skrofulose, Stoffwechselstörung, Appetitlosigkeit, hebt das Allgemeinbefinden rasch und sicher. Zuverlässiges Unterstützungsmittel in der Therapie der Lungentuberkulose und bei vielen anderen Krankheiten. In grossen Lungenheilstätten ständig im Gebrauch.
Das beste Mittel dieser Art für die Kassenpraxis.

zum andern die nachteilige Wirkung der Pressung auf den Blutumlauf. — Es dürfte zu weit gehen, an dieser Stelle jede der einzelnen Bildtafeln zu besprechen. Die eine ist eben so wichtig für den Unterricht wie die andere. Um unseren Lesern wenigstens ein ungefähres Bild über dieses Tafelwerk zu vermitteln, wollen wir hier noch die Titel der übrigen 11 Tafeln nennen. Es sind dies je eine Tafel: „Statischer Aufbau des Körpers“ — „Muskulatur des Schultergürtels“ — „Muskeln und Sehnen des Beines“ — „Bau und Tätigkeit des Muskels“ — „Leistungs- und Lebensgesetze des Muskels“ — „Gesetze der körperlichen Leistungen“ — „Atemmuskulatur“ — „Die Atembewegungen“ — „Die Atemluft“ — „Herz und Leibesübungen“ — „Kreislauf und Leibesübungen“ —.

Schon diese kurze Inhaltsangabe zeigt, dass es kaum möglich ist, noch mehr Stoff aus dem umfangreichen Gebiet der Leibesübungen auf so engem Raum zu behandeln. Wir sind überzeugt, dass dieses Tafelwerk in absehbarer Zeit zum unentbehrlichen Berater für Turn- und Sportvereine, insbesondere aber für Schulen wird. Ganz besonders sollten die Schulen, gleichgültig ob Volks- oder höhere Schulen, Pflegestätten der Leibesübungen im Interesse der Ertüchtigung unserer Jugend werden.

Dass gleichzeitig mit diesem Tafelwerk auch eine Buchveröffentlichung von dem bekannten Sportarzt Dr. med. Hagen über Körperpflege-Leibesübungen erscheint, kann den Wert dieses Tafelwerkes nur erhöhen, weil dem Unterrichtsleiter damit eine eingehende Erläuterung zu den Bildtafeln in die Hand gegeben wird.

Der Vertrauensmann des Museums (Köln, Nussbaumerstrasse 3) gibt bereitwilligst weitere Auskunft.

Bücherbesprechungen.

Zimmermann. **Badische Volksheilkunde.** Heimatblätter „Vom Bodensee zum Main“ Heft 29. Mit 4 Abbildungen. RM. 2.20. Verlag C.F. Müller, Karlsruhe i. B. 1927.

Ein besonders eigenartiges und wenig zugängliches Gebiet der badischen Volkskunde erschliesst dieses Buch. Es leuchtet in die scheu und spröde verschlossenen Winkel des Volksgemütes hinein, wo Altväterglaube und Altvätergut, Aberglaube und Erfahrung, Geisterfurcht und Gottvertrauen aneinanderstossen und ineinanderspielen: Anschauungen über das Wesen der Krankheiten, volkstümliche Heilmittel und Heilwesen, Zauber, Segen, Volkserfahrungen auf wertvoller Grundlage, Selbsttäuschungen und Irrungen. Auf die Erfassung der Krankheitsbezeichnungen und des sprachlichen Lebens auf volksheilkundlichem Gebiete wurde grosser Wert gelegt. Krankheit, Wunden und Schmerz begleiten den Menschen und seine

Haustiere als dunkle Schicksalsmächte von den ersten Tagen der Menschheit an. Aus der Abwehr dieser feindlichen, lebensbedrohenden Gewalten erwuchs die Volksheilkunde, die die Wiege der medizinischen Wissenschaften und der Apotheke wurde. Vieles aus diesem volksheilkundlichen Gute ist mehr oder minder versteckt oder weitergebildet allgemeines Anschauungsgut. So wendet sich das Buch an weiteste Kreise, die Sinn und Verständnis haben für geheimnisvolle Stimmungen und Aeusserungen der Volksseele, besonders an diejenigen, die um die Stellung des Volksgemütes zu diesen Dingen Bescheid wissen sollen, Aerzte, Apotheker, Geistliche, Richter, Naturwissenschaftler, Lehrer. Für die badische Heimatkunde bedeutet dieses Buch des Anstaltsapothekers Zimmermann in Illenau die erste geschlossene Darstellung dieser ausserordentlich wechselreichen und reizvollen Abteilung der badischen Volkskundeforschung.

Sorgen und Fragen in der Kinderpflege von Kinderarzt Dr. E. Neter, Mannheim. München 1926, Verlag O. Gmelin.

Der ärztliche Leser dieses sehr empfehlenswerten Werkes muss dem Verfasser dankbar sein, dass er dafür eintritt, die Belehrung in Säuglings- und Kinderpflege vorsichtig und zurückhaltend zu handhaben. Jeder in der Praxis stehende Arzt weiss, wie notwendig diese Mahnung des Verfassers ist. Neter gibt dann in den einzelnen Abschnitten, in welchen er in seiner bekannten flüssigen und angenehmen Art über die Bedeutung des Stillens für die stillende Mutter, Amme oder Flasche, zur Pädagogik im Säuglingsalter, über das Impfen, den Obstgenuss im Kindesalter, Kind und Alkohol, das einzige Kind plaudert, selbst ein Beispiel vorsichtiger, zurückhaltender und von Sachkenntnis getragener Belehrung. Im letzten Kapitel, die Ausbildung der Jugendbildnerinnen in der Kinderkrankenpflege, tritt Verfasser mit Recht der von autoritativer Seite aufgestellten Forderung nach Ausbildung in Kinderkrankenpflege entgegen und führt überzeugend aus, dass es für die Kindergärtnerin genügt, wenn ihr im Unterricht die Sinne für das Natürliche und Normale geschärft werden. Dann wird sie leicht rechtzeitig eine herannahende Erkrankung bemerken, deren Erkennung und Behandlung ausschliesslich Sache des Arztes bleiben muss. Neters gute sachgemässe Belehrungen werden dabei vorzügliche Hilfsdienste leisten. R. B.

Aus den Vereinen.

Zur Aufnahme in den Aerztlichen Verein Heidelberg haben sich gemeldet: Dr. W. Schmidt, Assistenzarzt, Dr. med. H. Schlathöller, prakt. Arzt. Evtl. Einsprachen innerhalb 14 Tagen an den Vorsitzenden Dr. Bucher.

Zum 1. April.

Motto: Und Bismarck sprach:
„Der Pessimist ist der
einzige Mist, auf dem
nichts wächst.“

„Der dicke und der dünne Pertz.“

Es war das Junggesellenleben
Feucht-fröhlich bisher und nicht teuer,
Da ging mit einmal das Gerücht
Von einer Junggesellensteuer.

Die Kunde machte viel Verdruss
Dem dicken Pertz und tat ihn quälen,
Er fasste deshalb den Entschluss,
Sich kurzerhand noch zu vermählen.

Kein Mensch erfuhr, wem er geschenkt
Sein grosses Junggesellenherz.
Doch eines Tags erblickt ein Junge
Das Licht der Welt: Der dünne Pertz.

Das Kind ist nicht ganz der Papa!
Ihm mangelt Fett und Fröhlichkeit,
Dass mancher schon bezweifelt hat
Des jungen Sprösslings Ehlichkeit.

Man ist ob solch Verschiedenheit
Allorts erstaunt, ja fast erschrocken,
Auch scheint der Säugling leicht abnorm,
Denn er ist immer furchtbar trocken.

Und dennoch wird das zarte Kind
Von uns begrüsst und wohlgeschätzt;
Es hat des Vaters Witz und Fleiss
Ein ewig Denkmal sich gesetzt:

Wenn wir dereinst in 100 Jahren
Schon längst entschwebt sind himmelwärts,
Dann wird auf Erden man noch reden
Vom dicken und vom dünnen Pertz. X.Y.

„Aerzte sind niemals Esel.“

„Es liegt mir ein Bild auf der Zunge.“

„Die Sirenenrufe müssen in eine Kakophonie verwandelt werden.“



Diplosal

*das gut bekömmliche
hochprozentige
Salicylpräparat*

C. F. Boehringer & Soehne

G. m. b. H.

Mannheim-Waldhof

Wird Salicyl nicht vertragen,

da es zu Magenbeschwerden führt, und halten Sie trotzdem die Verordnung eines Salicylpräparates in vorliegendem Fall für angezeigt.

so verordnen Sie Diplosal

Es geht unzersetzt durch den Magen und übt daher keine Reizwirkung aus; im Darm wird es unter Wasseraufnahme aufgespalten und es entsteht nur reine Salicylsäure. / Diplosal ist daher indiziert bei **Gelenkrheumatismus, Muskelrheumatismus, Neuralgien und Infektionen der Harnwege.**

Im Verkehr als Substanz, sowie als Tabletten zu 0,5 g, letztere in Original-Packungen mit 10, 20 und 50 Stück.

Falls Ihnen die Zusendung eines Musters erwünscht ist, bitten wir Sie, sich der anhängenden Karte zu bedienen.

C. F. BOEHRINGER & SOEHNE G.M.B.H. / MANNHEIM

Nur für Ärzte

Die kostenlose Zusendung eines Musters von

Diplosal

nebst entsprechender Literatur ist mir erwünscht.

*) Name

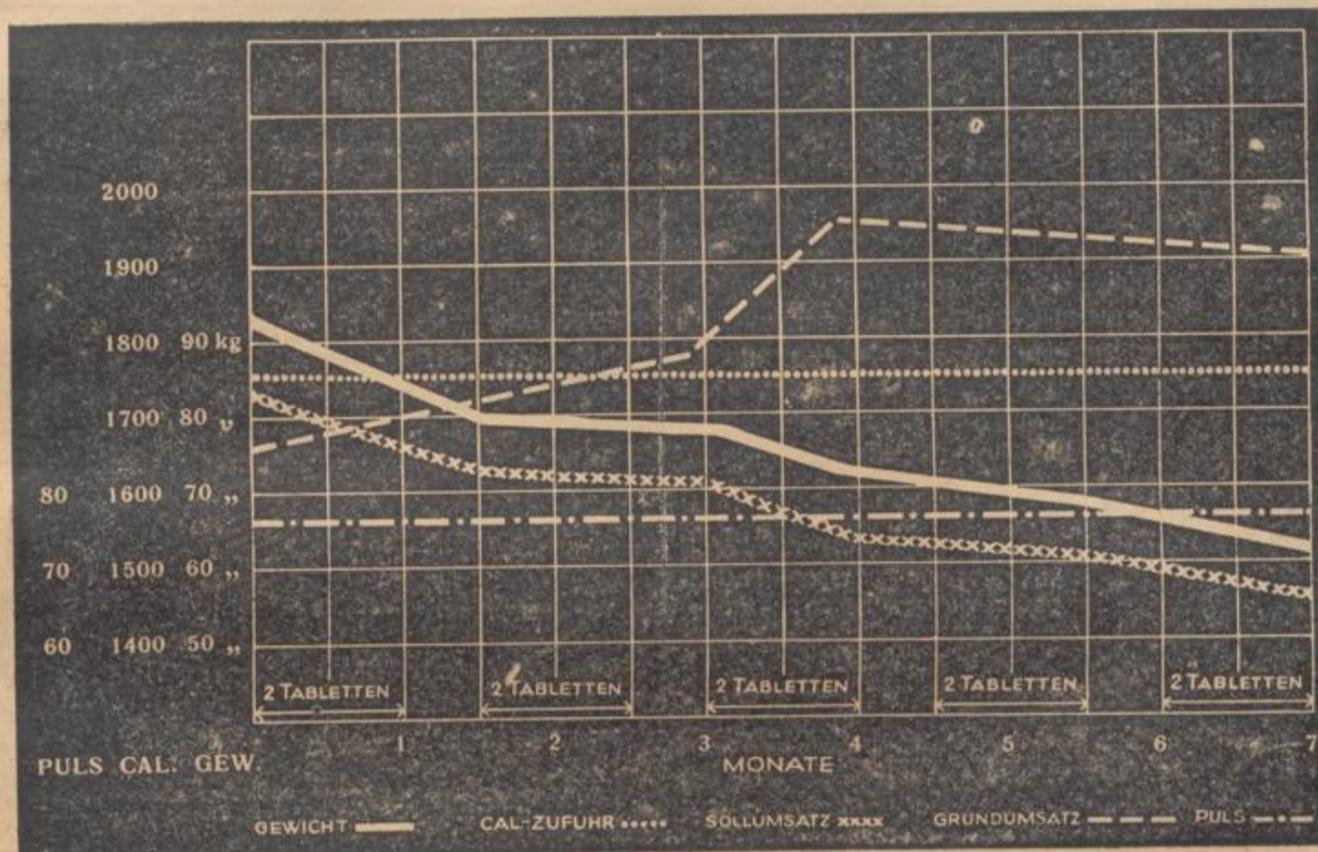
Ort

Straße

*) Deutliche Unterschrift eventl. Stempel erbeten.

DI 19. V.

Inkretan gegen Fettsucht



Typische Inkretan-Wirkungskurve

Anwendungsdauer: 7 Monate in einzelnen Kurperioden von 4 Wochen
 Oxydationssteigerung: ca. 300 Kalorien.
 Durchschnittliche Kalorienzufuhr: 1750 Kalorien.

Wasserausfuhr: steigert sich durchschnittlich um ca. 50—200 ccm pro die
 Pulsfrequenz (Wochenmittelwerte in der Kurve): konstant.
 Gewichtsverlust: 62 Pfund.

Die Behandlung der Fettsucht mit Inkretan ist unbedenklich, weil durch Einstellung des Schilddrüsenanteils nach dem Jodgehalt bei Innehaltung der Dosierungsangaben Überdosierungen vermieden werden.

Neuere Literatur:

C. von Noorden, Altes und Neues zur Schilddrüsen-therapie der Fettsucht auf Grund 30 jähriger Erfahrung. Klin. Wochenschr. Nr. 27/1926.
 Rahel Hirsch, Entfettung ohne Diät. Medizinische Klinik Nr. 45/1926.

Muster und Behandlungs-Richtlinien kostenfrei.

Chemische Fabrik Promonta G. m. b. H., Hamburg 26.

Panalgan

intramuskular geb. Jod.
 Klin. erprobtes, bewährtes Heilmittel gegen
 Arteriosklerose (Hypertonie), Kropf,
 Thyreotoxikosen, Rachitis u. Skrofulos.
 Kein Jodismus! 15:
 Panalgan-Laboratorium, Stuttgart-Ga

„Meine Herren, Sie rufen immer „Lauter!“ Seien Sie doch ruhiger, dann braucht der Redner nicht lauter zu sprechen.“

„Was ist sexualphysiologisch unmöglich? Wenn in den „Hugenotten“ Raoul die ohnmächtige Margarete ansingt: „Ermanne Dich!“

„Den Aerzten hilft die Natur, dem Kranken aber nur der Arzt!“

„Sie sind ein in der Wolle gefärbter Optimist.“

„Ich bin als Berliner viel zu bescheiden, um zu widersprechen.“

„Bei dieser Angelegenheit sitzen wir zwischen 6-7 Stühlen.“

„Hierbei müssen wir jetzt endlich einmal zu Stuhle kommen und dürfen diese Sache nicht einer dem anderen zuschieben.“

„Wässer, die über die Kinderschuhe hinaus sind.“

„Wenn man schon einen Standpunkt hat, muss man einen haben.“

„Es hat alles Nachteile, wo man zahlen muss.“

„Man darf ein Sprungbrett nicht aus der Hand geben.“

„Das übliche und zulässige Mass der Abtreibung hat er weit überschritten.“

„Der Arzt soll nicht beschränkt sein.“

Achtung! Hier ist Berlin! . . .

Darf ich bitten, Herr Doktor? —

Zur Erleichterung derjenigen Herren Kollegen, die bisher in der Funkstunde noch nicht gesprochen haben, bringe ich:

A. eine Vorschlagsliste mit 12 durchaus zugkräftigen Themen,

B. das Schema zweier Vorträge. — Die Punkte sind aus C. Literatur — leicht zu ergänzen.

Die Technik vor dem Mikrophon ist einfach. Gelegentliches Stocken und Versprechen ist zweckmässig, weil es den Eindruck des freien Vortrages erweckt. — Für alles übrige sorgt der Ansager. Name, Spezialfach, sämtliche Titel werden von ihm angegeben (ausser Strasse und Hausnummer; doch beunruhige man sich nicht darüber, da sie leicht aus dem Telefonbuch zu erfahren sind).

A.

1. Wie schütze ich mich vor Grippe, Verkalkung, Masern und Syphilis? (Hygienisches Schwatzstündchen.)

2. Ach, ich schlaf ja so schlecht! (Unter Mitwirkung der Berliner Funkkapelle.)

3. Sind Blähungen gesund? (Mit akustischen Demonstrationen.)

4. „Ein Geheimnis wundersüss trag' ich in meiner Brust.“ (Hygienische Wochenstubenromantik.)

5. Schmerzen und ihre Heilung.

Fluinol Patentamtl. - gesch. 1899-1924
 MIT FLUORESZENZ
 HERRLICHES CONIFEREN-BAD
 Indiziert bei Gicht, Rheuma, Lungen- u. Kehlkopffaffektionen, Frauenleid., Herz- u. Nervenleid., Literatur u. Proben kostenfrei

Alfred Schmidt, Apotheker
 Pharm.-Chem.Laboratorium
 Düsseldorf-Obc 10
 u. Detmold (Teutoburgerwald)

Ehren-Diplom für „Hervorragende Leistungen“
 der Großen Ausstellung — Gesolei — Düsseldorf 1926.

NATÜRLICHES **KARLSBADER** SPRUELSALZ
SALZ
 ist das allein echte Karlsbader
 Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt.

Menthymmin
 Extract aus Thymian, Mentha piperita und Talubalsam.
 Bewährt bei:
 Keuchhusten
 Bronchiales Asthma
 Kehlkopfkatarrh

Kassenpreis: 250gr M1,75
 Von den meisten Krankenkassen Deutschlands
 zur Verordnung zugelassen
 Man verlange Proben!

Sicco A.G. Chem. Fabrik Berlin O12.

„HEILIT“-Einreibung das externe Heilmittel, hat sich bei Muskel- und Gelenkrheumatismus, Hexenschuss, Ischias, Neuralgie, Muskel- und Sehnenzerrungen, Rückenschmerzen vorzüglich bewährt.

Nicht schmierend! Grösste Tiefenwirkung! Prompt wirkend!
 Muster und Literatur gratis.

Prof. Dr. med. E. L. a. o. Professor für innere Medizin an der Universität Berlin NW 6, II. Med. Klinik der Charité schreibt u. a.: In Beantwortung Ihrer Anfrage beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich „Heilit“ vielfach verordne bei schmerzhaften und entzündlichen lokalen Prozessen, insbesondere bei Gelenk- und Muskelrheumatismus und mit den Erfolgen durchaus zufrieden bin.

Alleinige Fabrik:
 HEILIT, Chem. Laborat., Inh. Apoth. Wagner & Goedicke,
 Salzwedel 26

(Zweigniederlassung: Scheibenberg i. Erzg.)

<h2 style="margin: 0;">GOLDHAMMER</h2> <p style="margin: 0;">Pillen (Gelatillen Carbo - Bism. salic. - Ol. menth.) FLATULENZ — CHRON. DARMKATARRHE 3 mal 3 Pillen mit dem Essen. — Proben und Literatur kostenlos</p>	<h2 style="margin: 0;">CARBOSOT</h2> <p style="margin: 0;">Pillen (Gelatillen Kreosot pur. 0,05 in Carbo veg.) CHRON. BRONCHIALKATARRHE — TUBERKULOSE 3 mal 1-2 Pillen mit dem Essen.</p>
Fabrik Chemisch-Pharmazeutischer Präparate Fritz Augsberger, Nürnberg.	

6. Gut essen und trotzdem abnehmen. (Entfettungs-ratschläge.) Werbevortrag.
7. Soll man drücken? . . . Das Neueste über Stuhl-verstopfung, ihre Folgen und ihre Beseitigung.
8. Ich bin so nervös. (Hygienische Funkbelehrung.)
9. Vom Klystier zum Irrigator. (Eine historische Plauderei.)
10. Das Kind schreit! (Demonstrationsvortrag.)*
11. Entstehung und Beseitigung von Leib- und Kreuz-schmerzen. (Hygienischer Frauenvortrag.)
12. „Die Woche zweier.“ (Eine hygienische Ehe-plauderei.)
13. „Ach Herr Doktor!“ Erfahrungen aus der Praxis.
14. Onkel Doktor als Grossmama. Allerhand für unsere süßen Kleinen.

B.

I. Meine sehr verehrten Hörer und Hörerinnen!

. . . soweit das im Rahmen . . . schlanke Linie . . . früher . . . lasst wohlbeleibte Männer . . . Rubens . . . Napoleon ass bekanntlich . . . Karl mit dem Beinamen der Dicke . . . Und heute? . . . Welches sind nun die Wege? . . . Traubenkur . . . aber auch Milchtage . . . andere Autoren . . . Nach meinen Erfahrungen . . . Recht gut wirken auch . . . Ein prominenter Schauspieler, den ich behandelte . . . 48 Pfd. in noch nicht vier Tagen, dabei . . . Eine bekannte Sängerin 36 Pfd. in 24 Stunden, ohne . . . Nach meinen Erfahrungen . . . die moderne Wissen-schaft . . . Unsere Wege sind heute . . . Ich warne Sie eindringlichst . . . nach meinen Erfahrungen . . . denken Sie bitte daran . . . darum ist ein Facharzt . . . Einzel-heiten können natürlich nicht . . . soweit das im Rahmen . . . ich bin am Ende.

II. Meine sehr verehrten Hörer und Hörerinnen!

Der menschliche Körper . . . Einnahme und Ausgabe . . . schon der Volksmund . . . „Die Hauptsache ist, dass det Kind Luft hat“ . . . Ich erinnere mich . . . Noch vor wenigen Jahren . . . die moderne Wissenschaft . . . Ver-schiedenste Ursachen . . . Darmverschluss . . . Krebs . . . aber auch harmlosere . . . Nur der Arzt (Facharzt) . . . Röntgenstrahlen . . . Immerhin . . . die moderne Wissen-schaft . . . die sogenannten Paraffinpräparate . . . Nach

*) Die Funkstunde stellt hierzu bereitwilligst aus ihrem Jazzorchester gestopfte Trompete, Saxophon u. a. zur Verfügung.

meinen Erfahrungen . . . Als König Eduard, der bekanntlich . . . „und erreicht den Hof mit Mühe und Not“ . . . Diättheilung . . . nach meinen Erfahrungen . . . Ich warne Sie . . . so sah ich kürzlich . . . Einzelheiten können natürlich nicht . . . Massagen, wirklich sachgemäss nur von erfahrenen Aerzten . . . Zu einem derart Massierten gerufen . . . es dauerte Wochen und Monate . . . Jetzt zu Form und Geruch . . . Gestatten Sie, dass ich . . . Vor einigen Wochen . . . polnischer Fürst mit Blähungen . . . mein grösstes Vergnügen! . . . Eine grosse Rolle spielen ferner . . . aber auch das nicht im Rahmen . . . Ein Ihnen allen bekannter Parlamentarier aus meinem Patientenkreis . . . So scherzhaft das auch . . . Ich warne Sie . . . Nach meinen Erfahrungen . . . Verständiger und ärztlich kontro-llierter Gebrauch . . . zum Segen . . . Das kostbarste Gut . . . Ich bin am Ende.

C. Literatur.

1. Hochstetter u. Zehden: Mit Hörrohr und Spritze. Berlin 1910. Dr. Eysler & Co. — 2. Diagnostisch-therapeutisches Vademekum (Viermännerbuch). Leipzig 1926. Johann Ambros. Barth. — 3. Strümpell: Lehrbuch der speziellen Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten. Leipzig 1924. F. C. W. Vogel. (Berliner Aerzte-Korrespondenz.)

Schluss des Schriftleitungsteils

Geschäftliche Mitteilungen.

Ueber kombinierte Kalzium-Salicylsäure-Therapie von Professor Max Bürger, Medizinische Klinik, Kiel.

Unter den besonders genau studierten Nebenwirkungen der Salicylsäure ist es insbesondere die dilatorische Wirkung auf die Kapillaren, die in zahlreichen, sonst der Salicylsäuretherapie zugänglichen Fällen der Anwendung der Salicylsäure und deren Derivate im Wege steht. So werden als leichte Kapillarwirkungen exsudative Erscheinungen in der Haut (Dermatitis vesiculosa, bullosa, bisweilen auch Oedeme) beobachtet; und es wird durch Salicylsäure-Präparate die Neigung zu Blutungen unterstützt (Auftreten von Purpura, Nasenbluten, Gebärmutterblutungen, speziell verstärkte und länger anhaltende Menstruationsblutungen).

Bei dieser Sachlage entstand der Wunsch, einestheils zwar die antirheumatischen und schmerzstillenden Wirkungen der Salicylsäure voll auszunutzen, andernteils aber zu gleicher Zeit der dilatorischen Wirkung des Salicyls auf die Kapillaren wirk-

Das Urteil der Aerzte über



Lungen- u. Bronchitis-Too-Extr. Rein pflanzlich Ursprungs; klin. erprobt geg. alle Erkrankungen d. Atmungsorg. Grippe, Infuenza, Bronchial- und Lungenkatarrh, Husten, Heiserk., Keuchh., Kehlkopf- u. Lungentuberkul., Asthma

Görbersdorf, 17. 10. 26.

Ich habe das mir zu Versuchszwecken übersandte Pulmofluid bei 10 Patienten gebraucht; ich kann schon jetzt sagen, dass bei fast allen die gewünschte Wirkung erreicht wurde.

gez. Dr. B., Chefarzt der Heilanstalt a. B.

Orig.-Packg. (100-cem-Fl.) RM. 2,45. Kassenpackg. (50-cem-Fl.) RM. 1,40.



das bewährte Spezifikum gegen Gallen- und Leberleiden, Gallenblasen-Entzündung, Gallensteine usw.

E, 2. Juni 1925.

Ich habe Gallestol in einem sehr hartnäckigen Fall mit Erfolg angewandt, sodass eine schon vorgesehene Operation vermieden werden konnte.

Dr. B., San.-Rat.

Privatpackg. (200-cem-Fl.) RM. 4,40. Kassenpackg. (150-cem-Fl.) RM. 3,—.

Bei vielen K-Kassen zugelassen
Aerztmuster und Literatur kostenlos

Efeka-Neopharm A.-G., Chem. Fabrik, Hannover

Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.

Todtmoos Höhenluft-Jahreskurort
 800-1200 m ü. M. im südl. bad. Schwarzwald
 für Leicht-Lungen-
 kranke
 Erholungsbedürftige u.
 Nervenlose
 Auskunft: Kurverein

Kuranstalt Hohemar
 im Taunus
 bei Frankfurt/M.
 Dr. med. Fritz
 Kalberlah
 Klin. geleit. San.
 für Innere- und
 Nerven-Kranke

Alleekurhaus Baden-Baden
 Sanatorium für innere und
 Nervenkrankheiten
 Entziehungskuren
 Dr. Giese. Dr. Hahn.

Erholungsheim Dr. Quellmalz
 Isny i. Allgäu
 für blutarme und leichtlungenkranke Damen. Sommer- und
 Winterkuren mit gleich gutem Erfolg. Prospekt. Fernruf 22
 Pensionspreis einschl. ärztl. Behandlung nur **Mk. 6,50**
 Das Haus für den Mittelstand

Kurhaus Bad Nassau
 Sanatorium für Nerven- und innere Kranke
 Leitende Aerzte: Dr. R. Fleischmann, Dr. Fr. Poensgen.

Sanatorium Dr. Würz — Krähenbad
 bei Freudenstadt (Schwarzwald)
 für lungenkranke Damen.
 Alle modernen Heilfaktoren, Pneumothoraxtherapie, Kehlkopfbehandlung.

Genesungsheim Rabenfels
 Bahnstation Wembach b. Schönau i. Wiesental (Bad.)
 Versicherte aller Krankenkassen
 und deren Angehörige finden Aufnahme.
 Ausgeschlossen sind: mit ansteckenden Krankheiten und
 offener Lungentuberkulose Behaftete.
 Das Genesungsheim liegt am Fusse des Belchen in 540 m
 Höhe und ist im Norden, Osten und Westen durch hohe
 Gebirgszüge gegen rauhe Winde geschützt, in nächster
 Nähe befinden sich herrliche Tannen- und Buchenwäldchen,
 sowie der Kurpark von Schönau mit schönen Gehwegenanlagen;
 eigene am Waldestrand gelegene Liegehalle.
 Gute, reichliche Tagesverpflegung einschl. Zwischenmahl-
 zeiten. Abgabe von Sol-, Fichtennadel- u. Heublumenbäder.
 Anstaltsarzt Dr. Fleischmann, Schönau i. W., Baden.
 Näheres durch die Allg. Ortskrankenkasse Waldshut a. Rh.
 (Telefon 250)

St. Blasien Hotel und Kurhaus
 Neueröffnet 1. Mai 1926
 780 m ü. d. M.
 Physikalisch-diätetische Kurmittel
 Leiter der ärztlichen Abteilung: Dr. Ernst Moog
 Volle Pension von 8.— Mk. an

Sanatorium Rebhaus Freiburg i. B.
 Klinisch geleitete Kuranstalt für Nerven-, Innere-
 Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige.
 Chem.-physiol. Laboratorium. — Psychotherapie. — Diätküche
 Leitender Arzt: Dr. L. Mann (früher Mannheim).

Heilanstalt
 für Unfall- und orthopädische Chirurgie
 Freiburg i. Br. Kunigundenstr. 4
 (beim Wiehrebahnhof)
 Prof. Dr. H. Ritschl
 langjähriger Leiter des orthopädischen
 Universitäts-Instituts

Thermalbad Krozingen i. Br.
 Heisse (40,5 Cels.) kohlensäurereiche Quelle
 Thermal-, Sprudel- und Frauenbäder
 gegen Herzleiden, Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Frauenleiden
 Prosp. durch die Badeverwaltung / Leit. Arzt: Dr. Remmlinger
 Das ganze Jahr geöffnet.

WIESBADEN Paulinenstr. 4
 Telephone 646
 in schönster Lage am Kurpark
Sanatorium Prof. Dr. Defermann
 (früher St. Blasien)
 für innere und Nervenkrankte

Kurhaus Reinerzau
 (Post Alpirsbach, würt. Schwarzwald)
 für Leichtlungen-, Herz- und
 Stoffwechselkranke
 Herzl. Dtg.: Dr. Baader Bes.: J. Rau

Orthopädisch-Chirurgische Klinik
 von Dr. Görres
 Heidelberg, Bergheimerstr. 14

Operative und medico-mechanische Behandlung ambulant und
 stationär in 3 Verpflegungsklassen, auch für Kassenmitglieder
 Werkstätten für Kunstglieder, orthop. Apparate und Schuhe.

DR. BÜDINGEN'S KURANSTALT
KONSTANZ am Bodensee
 für Nerven- und innere Krankheiten
 (speziell Herzerkrankungen).
 Vollständig freie Lage am Bodensee (400 m ü. M.),
 inmitten eines 20 Morgen großen herrlichen Parks.
 Mildes Klima. Das ganze Jahr geöffnet.
 Alle bewährten diagnostischen Hilfs- und Kurmittel,
 Besondere Behandlung mit Traubenrochinfusionen
 nach Dr. Büdingen bei hierfür geeigneten Herzleiden.
 3 Aerzte, 12 Schwestern, eines der schönsten und
 größten Sanatorien Deutschlands.
 Verlangen Sie Prospekt!



kennen. Trotzdem bestand der Schnupfen in ausserordentlich quälender Form mit täglichen starken Niessanfällen weiter und die Bindehautentzündung hielt sich den ganzen Sommer über. In diesem Sommer war es durch Zufall nicht zu der prophylactischen Afeinilbehandlung gekommen, der Heuschnupfen setzte zur gegebenen Zeit mit grosser Heftigkeit ein. Mein Vorschlag einer nunmehrigen Behandlung mit grossen Dosen Afeinil scheiterte an dem Widerstande der Patientin gegen die intravenösen Injektionen. Zufällig fand ich in einer meiner Zeitschriften die Mitteilung über Phocajod und beschloss, einen Versuch damit bei Frau K. zu unternehmen. Ich darf jetzt wohl sagen, dass ich diesen Versuch mit grosser Skepsis begann, denn im Laufe der letzten Jahre hatte ich ausserordentlich viel zu der Bekämpfung des Leidens versucht und ausser dem erwähnten Afeinil auch lange Zeit mit den Präparaten Graminol und Pollantin behandelt, ohne es weiter als zu einer gewissen Milderung der quälenden Beschwerden zu bringen. Ich gab der Patientin nunmehr Phocajod in mehrfachen täglichen Dosen von je 1 gr bis zur Gesamtmenge von 5 bis 7 gr am Tage. Schon nach einigen Tagen erklärte dieselbe, dass sie wesentlich weniger Beschwerden habe als sonst, nur machte ihr der Geschmack des Pulvers allmählich etwas Widerwillen gegen das Präparat. Daraufhin liess ich das Pulver in Oblaten zu je 1 gr. nehmen, die vor dem Verschlucken kurz in heissen Tee oder Kaffee eingetaucht wurden. Diese Art der Einnahme liess sich bis heute leicht und ohne jede Schwierigkeit durchführen. Der Erfolg ist bis heute deutlich und zweifellos, wie ich selber bei dem täglichen Zusammenleben zu meiner Genugtuung feststellen kann. Der vorher wirklich quälende Schnupfen ist bis auf ein Minimum verschwunden, das Niessen hat so gut wie aufgehört,

jedenfalls gehören Niessanfälle jetzt zu grossen Seltenheiten. Während es Frau K. früher kaum möglich war, auf dem in einem Garten gelegenen Tennisplatz längere Zeit zu spielen, kann sie heute ohne Unterbrechung mehrere Stunden hintereinander diesem Sport nachgehen, ohne stärkere Belästigungen von ihrem Heuschnupfen zu haben, und niest vielleicht in dieser Zeit ein bis zwei Mal, während früher ein Anfall nach dem andern kam. Auch auf Ausflügen in die Umgegend fühlt die Patientin nur ganz geringe Beschwerden. Der Bindehautkatarrh macht sich nur selten bemerkbar (Novocain-Zinklösung wird weiter genommen!), das lästige Brennen in den Augen tritt nur ausnahmsweise und dann auch nur erheblich schwächer auf als früher. Das Gesicht, das vorher die deutlichen Zeichen des chronischen Schnupfens aufwies, macht einen klaren und frischen Eindruck. Ich kann auf Grund dieser Erfahrungen nur sagen, dass das Präparat Phocajod unter allen bei der Patientin bislang angewandten Arzneimitteln die deutlichste und stärkste Wirkung im Sinne einer weitestgehenden Besserung ausgeübt hat, und dass gerade die quälendsten Erscheinungen des Heufiebers soweit zurückgetreten sind, dass von einer dauernden Belästigung durch das Leiden, wie sie früher bestand, nichts mehr geblieben ist. Dies bestätigt sich auch im negativen Sinne: Seit etwa 2 Tagen hat die Patientin das Phocajod nicht mehr genommen. Die Beschwerden haben daraufhin wieder deutlich zugenommen, sodass ich die Phocajodbehandlung wieder aufnahm. Es ist selbstverständlich, dass ich Phocajod, von dessen Wirkung ich mich in der eigenen Familie überzeugen durfte, auch in meiner Praxis in ausgedehnter Masse zur Anwendung bringen werde.

Dr. G. Krauss, Grünberg i. Schles.

Verband der Aerzte Deutschlands (Hartmann-Bund).

Hauptgeschäftsstelle: Leipzig C 1, Plagwitzerstr. 15. — Sammel-Nr. 44 001. — Drahtadresse: „Aerzteverband Leipzig“.

Aerztliche Tätigkeit an allgemeinen Behandlungsanstalten (sog. Ambulatorien, einschl. d. Frauenklinik im Cecilienhaus Berlin des Verbandes Deutscher Krankenkassen), die von Kassen eingerichtet sind.

Cavete, collegae.

Altenburg, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Altkirchen, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Anspach/Taunus, Gemeinde- u. Schularztestelle.
Barmen, Knappschaftsarzt.
Berlin-Lichtenberg u. benachbarte Orte, Schularzt.
Berlin-Treptow (Bezirk XV), Schularzt- u. Fürsorgestelle.
Blankenburg Harz, Halberstädter Knappschaftsverein.
Blumenthal, Hann., Kommunalassistentenstellen des Kreises.
Borna-Stadt, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Brethardt, Untertannus, Kreis, Reg.-Bez. Wiesbaden.
Bremen, Fahr K.K. der Jute- u. Weberei.
Bremen, Arzt- u. Assistentenstellen am berufsgenossenschaftlichen Ambulatorium.
Bremen, Fabrik-, Betriebs- u. Werkarztstellen jeder Arzt.
Buggingen, Arztstelle der Südd. Knappsch. München, Gewerkschaft Baden, Kali salzbergwerk.
Coethen, Anhalt, Stadtassistentenarztstelle, Armenarztstätigkeit.
Culm S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arztstelle.
Cüstrin, Stadtarztstelle.
Dobitschen, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle'schen Knappschaft gehörig).

Eckernförde, Vertrauensarztstelle d. A.O. K.K. u. L.K.K.
Ehrenhain, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Elberfeld, Knappschafts-Arzt.
Elmsborn, Leit. Arzt- u. Assistentenarzt, a. Krankenhaus.
Erfurt, Aerztliche Tätigkeit bei dem Blochen-Verein „Volkeheil“ u. d. Heilkundigen Otto Würzburg.
Essen/Ruhr, Arzt, an der von der Krupp'schen K.K. eingerichtet. Behandlungsanst.
Franzburg, Land-Kr.K. des Kreises.
Frohburg, Sprengelärztestelle und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Geestemünde, O. K. K. Geestemünde u. d. Behandlungsanstalt. I. Wesermünde-Geestemünde u. Wesermünde-Lehe einschl. Assistentenstellen.
Giessmannsdorf, Schles.
Gössnitz, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle'schen Knappschaft gehörig).
Gross-Gerau, Krankenhausarztstelle.
Groitzsch, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Halberstadt, Arztstellen bei d. Knappschaft (Tangerhütte, Rübeldänder, Anhaltische, Helmstädter und bisherige Halberstädter Knappschaft).
Halle'sche Knappschaft, fachärztl. Tätigkeit und Chefarztstelle einer Augen- und Ohrenstation.

Halle a. S., Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Hartau, siehe Zittau.
Hirschfelde, siehe Zittau.
Horbach, O.K.K. Montabaur.
Kandrin Oberschl., Eisenbahn B.K.K., Aerztliche Tätigkeit am Antoniusstift.
Keula, O.-L. s. Rethenburg.
Knappschaft, Sprengelärztestellen der Oberschlesischen Knappschaft mit Ausnahme der Kreise Beuthen, Gleiwitz, Hindenburg, Ratibor.
Knappschaft, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Köhren, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Kotzenau, B. K. K. d. Marienhütte.
Laugenleub-Niederhain, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle'schen Knappschaft gehörig).
Lehe, O.K.K. Geestemünde u. d. Behandlungsanstalten in Wesermünde-Geestemünden, Assistentenstellen.
Lucka, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Mengerskirchen / Oberlahnkreis, Gemeindefarzt, I. Bez. Merseburg, A. O. K. K.
Muskau (O.-L.) u. Umgeg, siehe Rothenburg.
Münster i. W., Knappschaftsarztstelle.

Naumburg a. S., Knappschafts-
arztstelle.
Nobitz, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Nöbdenitz / S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arzt.
Oberschlesien, Sprengelärztestellen der Oberschlesischen Knappschaft mit Ausnahme der Kreise Beuthen, Gleiwitz, Hindenburg, Ratibor.
Obersdorf siehe Zittau.
Bad Oeynhansen, leit. Arztstelle a. städt. Krankenhaus.
Pegau, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Pölszig / S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arztstelle.
Rauheim(b. Mainz), Gemeindefarztstelle.
Regis, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Ronneburg / S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arzt.
Rositz, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Rothenburg / Schles., f. d. g. Kr., Niederschl. u. Brandenburg, Knappsch., I. K. K. u. A. O. K. K. d. Krs. Sagan.
Sagan, (f. d. Kr.) Niederschl. u. Brandenb. Knappschaft.
Schmalkalden / Thüringen.
Schmiedeburg, Bez. Halle, leit. Arzt, a. städt. Kurbad.
Schmitt, T., Gem. Arztst.

Schmölln, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Singhofen, Unterlahnkreis, Gemeindefarztstelle.
Starkenberg, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Treben, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Turchan siehe Zittau.
Weissensee b. Berlin, Hausarztverb.
Weisswasser (O.-L.) u. Umgeg, siehe Rothenburg.
Wesel, Knappschaftsarzt.
Wesermünde, O. K. K. Geestemünde u. d. Behandlungsanstalt. I. Wesermünde-Geestemünde u. Wesermünde-Lehe einschl. Assistentenstellen.
Westerburg, Kommunalverb.
Windischleuba, Sprengelärztestellen und jede ärztl. Tätigkeit bei der früh. Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Wintersdorf, Sprengelärztestellen u. jede ärztl. Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Zehma, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle'schen Knappschaft gehörig).
Zittau-Hirschfelde (Bezirk), Arztstelle bei der Knappschafts-Krankenkasse der „Sächsischen Werke“ (Turchan, Glöckner, Hartau).
Zoppot, A. O. K. K.

Ueber vorstehende Orte und alle Verbandsangelegenheiten erteilt jederzeit Auskunft die Hauptgeschäftsstelle, Leipzig Plagwitzerstrasse 15, Sprechzeit vormittags 11—12 Uhr (ausser Sonntags). Kostenloser Nachweis von Praxis-, Auslands-, Schiffs-Arzt- und Assistentenstellen sowie Vertretungen.

Hämatopan

Vitaminreich! — Lipoidhaltig!

Granuliertes

Hämoglobin - Eisen - Malzextrakt

auch mit den Zusätzen: Arsen 0,04 0/0 / Eisen 9 0/0 / Arsen + Eisen / Jod 3 0/0 / Guajacol. carbonic. 5 0/0 / Ferrum carbonic. 9 0/0 + Guajacol. carbonic. 10 0/0 / Silikat 2,5 0/0 / Bromkali 10 0/0 / Bromcalcium 8 0/0 / Kalk 10 0/0 / Sikalk / Guasikalk

Hervorragende Wirkung! Angenehmer Geschmack!

==== Von vielen Krankenkassen zugelassen. ====

Dr. A. Wolff, Chem. Fabrik Sudbracker Nahrungsmittelwerke „Vinces“ Bielefeld.

In Europa vernachlässigt

In USA eingebürgert

In USA werden von unserer Schwesterfabrik in Newark (New Jersey) an die Aerzte, Zahnärzte und Krankenhäuser allein im G-biete der Vereinigten Staaten durchschnittlich

5 mal mehr Kromayer-Lampen — Original Hanau — abgeliefert

als von uns in Europa einschliesslich unseres gesamten Exportes! Die amerikanischen Aerzte schätzen also besonders die grossen Vorteile der wassergekühlten Kromayer-Lampe — Original Hanau — Kompressionsbehandlung durch direktes Aufsetzen auf die Haut bei Lupus und zahlreichen Dermatosen — Verwendung von Quarzstäben zur Bestrahlung von Körperhöhlen — (endonasale Quarzlicht-Therapie bei Henschmupfen, Ozaena, des Zahndfisches, des Kehlkopfes bei

Kehlkopftuberkulose

Wir bitten zu prüfen, ob nicht auch Ihnen die seit 1906 bewährte Kromayer-Lampe — Original Hanau — neben unserer bekannteren luftgekühlten Quarzlampe (Künstliche Höhensonne — Original Hanau —) Vorteile bieten kann. Verlangen Sie bitte — kostenlos u. unverbindlich — unseren Sonderprospekt über die Kromayer-Lampe — Original Hanau —

Quarzlampen Gesellschaft m. b. H., Hanau a. M., Postfach 1003

S I R A N

(Kal. sulfogujacolic. — Extract. Thymi — Sir. menthae comp.)

bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane, hartnäckigem Husten, Influenza, Keuchhusten, Asthma, Bronchitis, Grippe, Lungenleiden.

Zur Ordination zugelassen bei:

Hauptverband deutscher Krankenkassen, Verband kaufmännischer Berufskrankenkassen, Ortskrankenkasse für Handelsbetriebe der Stadt Mannheim u. a.

In allen Apotheken vorrätig!

Verbraucherpreis: Privatpackung Mk. 2.10, Kassen-Packung Mk. 1.75

Klinik-Packung 500 g Mk. 4.—

Proben und Literatur auf Wunsch!

TEMMLER-WERKE Vereinigte Chemische Fabriken
BERLIN-JOHANNISTHAL

Prof. Lenz

Bei grippalen Affektionen

Neurasalonika

(Cod. Chin. Acetyls. Phen. Mgn. ust.) 3×2 Tabl.

durch Potenzierung wirkendes Sedativum und Antipyreticum der Wahl. — Rasch zerfallbar, ohne Nebenwirkungen auch bei empfindlichem Magen. — 20 Tabl. M. 1.05, 40 Tabl. M. 1.90.

Reumella

 (Salicylsäure-Glycerinestercreme)

das externe Salicylmittel; leicht resorbierbar, reizlos, prompt wirksam bei Hexenschuß, Pleuritis sicca, Urat-Diathese, Arthritiden und Neuralgien. 1 Tube M. —.60.

Keine Laienpropaganda!

Lit. u. Prob. an Aerzte kostenlos.

Laborat. REUMELLA, Berlin SO 36

Pheraneurin-Tabletten

Kombinations-Präparat.
Spezifikum gegen Grippe. Bewährtes Antineuralgikum u. Sedativum.

Pheralax

zuverlässige mild wirkende Abführpillen. / Keine lästigen Nebenwirkungen. / Keine Gewöhnung.

Glänzend bewährt:
Muster auf Verlangen kostenlos!

Bero G.m.b.H. Darmstadt
Fabrikation pharm. Erzeugnisse.

29

Heinr. C. Ulrich, Ulm a. D. Münsterplatz 15 Telefon 12 0.

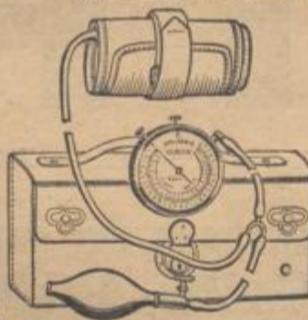
Alle Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände für
Arzt, Krankenhaus- und Krankenpflege

Nur erstklassige Ausführungen.

Mässige Preise,
bequeme Zahlungsweise.

Blutdruckmeßapparat

mit Präzisions-Kapselmanometer, Arm-manschette nach v. Recklinghausen, und Druckball mit Spezialventil.
Beste zuverlässige Konstruktion, höchste Präzision, zeigt sowohl den maximalen als auch den minimalen Blutdruck, leicht ablesbar, stabil, handlich, bestens bewährt, stets gebrauchsfertig, elegantes Aussehen.
Kompl. in echt. Rindlederetui Mk 43.-
Derselbe Apparat jedoch mit Doppelglase und einfachem Etui (Exportmodell) Mk 36.-.



Bei Kassen zugelassen.

Buccosperin (Dragierte Tabletten)

Gonorrh. und nicht gonorrh. Erkrankungen der gesamten Harnwege
Urethritis, Cystitis, Pyelitis, Harngriss

3 mal täglich 1—2 Dragées

Kp. (40 Stück) M. 1,50

Ester-Dermasan-(O)vula

Fluor albus, Kolpitis, Erosionen,
Cervicitis, Endometritis, Adnexitis

Kp. (6 Stück) M. 1,75

Ester-Dermasan-(O)vula mit Silber

Gonorrh. Entzündungen des Unterleibes

Kp. (6 Stück) M. 1,80

Literatur
und Proben.

Dr. R. Reiss, Rheumasan- und Lenicet-Fabrik, Berlin NW. 87/41

Mit 4 Prospektbeilage der Firmen: C. A. F. Kahlbaum, Chem. Fabrik, Berlin N 39 über **Oophorin**; Chem. Fabrik von Heyden A.-G., Radebeul-Dresden über **Agit**; C. F. Boehringer & Soelme, G. m. b. H., Mannheim-Waldhof über **Diplosal**; Dr. R. & Dr. O. Weil, Frankfurt a. M. über **Urobonyl**.